

:sleeping: Kind arbeitet nicht_Klasse 1

Beitrag von „rosacalifornia“ vom 7. Juni 2011 17:59

In meiner ersten Klasse ist ein Mädchen, das extrem verträumt und verspielt ist. Sie könnte die ganze Stunde vor ihrem Heft sitzen ohne auch nur eine Zahl zu schreiben. Manchmal geht sie auf die Toilette oder in den Flur ohne vorher Bescheid zu sagen. Wird sie angesprochen, zuckt sie mit den Schultern und sagt, dass sie vergessen hat zu fragen. In unseren Klassen müssen alle Kinder Hausschuhe tragen. Auch das vergisst sie immer wieder. Ihre Sachen legt sie oft in den Schulflur statt sie in der Garderobe aufzuhängen. Wird sie zurück geschickt, vergisst (?) sie meist auf dem WEg, warum sie eigentlich rausgegangen ist. Auch zur Sportstunde geht sie immer wieder ohne Sportbeutel. Wenn sie an einem Streit beteiligt ist, behauptet sie stets mit engelsgleicher Miene, dass sie von nichts weiß und bestimmt nichts gemacht hat. Egal welche Art der Ansprache man wählt, es scheint durch sie hindurchzugehen. Ich habe schon mit den Eltern gesprochen und nach einem gemeinsamen Gespräch war es etwa Mitte des Schuljahres ein wenig besser, aber jetzt ist alles wie vorher.

Auch zuhause verhält sich das Mädchen ähnlich. Kaum eine Aufforderung oder ein Ansprache scheint bei ihr anzukommen. Vor einigen Tagen ist sie sogar aus dem Dachfenster geklettert, um besser nach draußen sehen zu können. Außerdem erfindet sie ständig Geschichten, die dazu führen, dass ihre Eltern ihr kaum mehr glauben können. Die Eltern sind sehr besorgt.

Klar habe ich ein paar andere Träumer-Mädchen, aber dieses bereitet mir wirklich Sorge. Habt ihr einen Tipp?

Danke im Voraus! rc

Beitrag von „Linna“ vom 7. Juni 2011 19:42

es gibt solche kinder auch bei uns. bei einigen hat es sich erstaunlicherweise im laufe des 1. schuljahres gelegt, andere brauchen hilfe.

wenn die eltern sich schon sorgen machen, wirst du offene türen einrennen, wenn du den schulpsychologischen dienst ansprichst.

oder sie sollen versuchen, bei einem guten ergotherapeuten unterzukommen. bei diesem kind muss ja anscheinend erst einmal ergründet werden, woran es liegt, erst dann kann man mit einem smilesystem oder so etwas positiv verstärken oder andere maßnahmen ergreifen.

Beitrag von „Panama“ vom 7. Juni 2011 22:00

Wie alt ist das Mädchen denn? Ist sie eine von den Jüngeren??

Ansonsten würde ich dringen schulpsych. Beratungsstelle empfehlen und/oder eventuell einfach mal einen Psychologen, der auditive Wahrnehmung, ADS...einfach ALLES abklopft!

Panama

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Mai 2017 14:25

Ich weiß nicht, wie es in eurem Bundesland/bei deinem Schulträger ist - gibt es funktionierende Unterstützungssysteme (schulpsychologischer Dienst, div. Beratungsstellen? diese zu Rate ziehen.

Elterngespräche führen und die Erziehungsberechtigten dazu gewinnen, dem Kind eine vernünftige Diagnostik zukommen zu lassen, sprich Kinderarzt, der, wenn er vernünftig ist, die Vorstellung in einer Kinder- und Jugendlichen Ambulanz, in einer Klinik, bei einem Kinderpsychologen oder oder oder veranlassen wird. Frage ist, warum ist das vor der Einschulung noch nicht passiert????

Wenn beides nicht greift - abwarten, dein Bestes geben, dir Informationen über Träumerkinder besorgen und versuchen, wenigstens einige Tipps umzusetzen und für NRW gesprochen: frühestens zu Beginn des dritten Schulbesuchsjahres ein AO-SF stellen.

flip

Beitrag von „Conni“ vom 16. Mai 2017 15:52

Ich glaube, das Kind ist inzwischen schon auf der weiterführenden Schule...